



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Bachelor of Science

Studienplan



uni-hohenheim.de/wipaed-bsc

INHALTSVERZEICHNIS

Glossar	3
Einführung in das Studium	4
Allgemeine Informationen zum Studium	8
Verlauf des Studiums	11
Aufbau des Studiums	13
Prüfungsanforderungen	16
Bestimmungen	20
Verbindlichkeit der Lehrveranstaltungen	22
Humboldt reloaded	22
Übersicht der Semester	23
Übersicht der Bereiche	27
Wirtschaftspädagogik	31
Wahlbereich betriebliche Ausrichtung	32
Wahlbereich schulische Ausrichtung	33

GLOSSAR

Amtliche Mitteilung	AM
Fachdidaktische Übung	FÜ
Fachpraktische Prüfung	FP
Hausarbeit	HA
Klausur	K
Kolloquium	KQ
Leistung in der Übung	ÜL
Mündliche Leistung	MDL
Pflicht	P
Referat	REF
Semesterwochenstunden	SWS
Seminar	S
Übung	Ü
USL	unbenotete Studienleistung
USL-V	unbenotete Studienleistung - Vorleistung
Vorlesung	V
Vorlesung mit Seminar	VS
Vorlesung mit Übung	VÜ
Wahl	W
Wahlpflicht	WP

Wichtig:

Die in diesem Studienplan enthaltenen Angaben, insbesondere die über Regelungen zur Zulassung, zur Prüfungsdurchführung und zum Aufbau der einzelnen Fächer, können Änderungen unterliegen. Die hier gemachten Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, verbindlich sind jeweils die von den offiziellen Gremien beschlossenen Regelungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplans ist die Prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge vom 24.07.2018 (AM Nr. 1190).

Diesen Studienplan finden Sie auch unter wiso.uni-hohenheim.de/studienplaene. In der dort veröffentlichten pdf-Version können Sie die Hyperlinks aktivieren, welche Sie in der vorliegenden Druckfassung an der Unterstreichung erkennen, sowie die Seitenzahlen im Inhaltsverzeichnis.

■ EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN

Grundlegende Informationen über Studieninhalte, Studienaufbau, Studienablauf, Bewerbung und Prüfungsangelegenheiten erhalten Studieninteressierte und Studierende im Studieninformationszentrum (SIZ) oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB).

Über die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und alle Fragen rund um den Berufseinstieg informiert und berät außerdem das CareerCenter Hohenheim (CCH).

Für die Studienanfängerinnen und -anfänger finden allgemeine und studiengangspezifische Einführungsveranstaltungen statt. Die Termine werden durch die ZSB bekannt gemacht. Die fachliche Studienberatung, insbesondere was Inhalte des Studiums und Wahlmöglichkeiten im Profilstudium betreffen, wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater der Institute durchgeführt. Informationen zu den einzelnen Profildächern finden Sie auf der Homepage der Fakultät. Die Termine für die Sprechzeiten der Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf den Homepages der Fachgebiete

ZIELE DES BACHELOR-STUDIUMS WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Die Ziele des Studiums bestehen

- in der Vermittlung von studiengangspezifischem Fachwissen in Verbindung mit theoretischem Basiswissen, das die weitere Aneignung und Einordnung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in der beruflichen Praxis und die zunehmend komplexeren ökonomischen und gesellschaftlichen Prozesse ermöglicht,
- in der Entwicklung methodisch-analytischer Fähigkeiten der kontextspezifischen Anwendung von Methoden und Kenntnissen
- im Erwerb von Kompetenzen, die zu einer selbständigen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, um ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, Lösungsmöglichkeiten zu erkennen, zu beurteilen- und Lösungsverfahren anzuwenden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Eine breite Grundausbildung sowie die Möglichkeit, sich für bestimmte berufliche Anforderungen zu spezialisieren, eröffnen eine weite Anwendungsskala der erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und pädagogischen Kenntnisse.

Mit dem Studiengang Wirtschaftspädagogik kann ein erster qualifizierender Abschluss erreicht werden, der zu Tätigkeiten im Aus- und Weiterbildungsbereich von Unternehmen befähigt.

Nach dem Bachelor-Studium können die Studierenden direkt in den Beruf einsteigen. Die Aufgabengebiete richten sich nach der gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefung. Potentielle Arbeitgeber sind:

- Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors
- Verbände und Kammern
- öffentliche Verwaltung

Außerdem bietet der Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik die Voraussetzung für den Zugang zum darauf aufbauenden Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt. Für den staatlichen Schuldienst ist ein Master-Abschluss zwingend erforderlich.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

WEITERFÜHRENDE MASTER-STUDIENGÄNGE

Alternativ zum Berufseinstieg bietet die Universität Hohenheim viersemestrige Master-Programme an. Es gibt vier wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge:

- Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt
- Master-Studiengang Management mit den vier Schwerpunkten
 - Financial Management
 - Health Care & Public Management
 - Interorganizational Management & Performance
 - Marketing & Management
- Master-Studiengang Economics
- Master-Studiengang International Business & Economics

Der Master-Studiengang für das wirtschaftswissenschaftliche Lehramt vermittelt die wissenschaftliche Befähigung für das Lehramt an kaufmännischen Schulen und beruflichen Gymnasien sowie für den Personalbereich der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM

ALLGEMEINE STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind neben den formalen Erfordernissen (gemäß der Auswahlkriterien) das Interesse an ökonomischen und pädagogischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken und dem damit verbundenen Einsatz quantitativer Methoden. Zwar reichen für den Studienbeginn die Kenntnisse der Schulmathematik aus, sie müssen jedoch im Laufe des Studiums erweitert und vertieft werden.

Wünschenswert sind gute Kenntnisse der englischen Sprache. Es liegen zwar in ausreichender Zahl deutschsprachige Lehrbücher vor; die Durchdringung von Spezialproblemen wird jedoch ohne ausreichende Kenntnis der englischen Sprache erschwert.

Es wird dringend empfohlen, den Praxisbezug des Studiums durch berufspraktische Tätigkeiten zu vertiefen, wobei sich insbesondere eine vorherige kaufmännische Lehre bzw. eine Praxistätigkeit in den Semesterferien als nützlich erweisen. Zur Vermittlung unmittelbarer Praxisbezüge und zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit werden studienbegleitende Exkursionen durchgeführt.

■ ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

STUDIEN- UND PRÜFUNGSPLAN

Der Studienplan erläutert die Prüfungsordnung. Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich. Der vorliegende Studienplan soll Ihnen auf Grundlage der Prüfungsordnung die Planung Ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der unter Berücksichtigung der in der Prüfungsordnung genannten Vorgaben und Fristen von Ihnen erstellt werden kann.

MODULE

Das Bachelor-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt und modular aufgebaut. In jedem Semester absolvieren Sie Module im Umfang von 30 ECTS-Credits (nachfolgend zur besseren Lesbarkeit als Credits bezeichnet). Dies entspricht in der Regel fünf Modulen. Ein Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Lehrformen der Veranstaltungen sind z.B. Vorlesungen, Übungen und Seminare. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls finden in der Regel innerhalb eines Semesters statt.

MODULKATALOG

Der Modulkatalog informiert ausführlich über die Inhalte der Module (Modulname, Modulverantwortliche/r, Lehrveranstaltungen, Studieninhalte, Lernziele etc.). Den aktuellen Modulkatalog finden Sie auf der Homepage der Universität Hohenheim unter: uni-hohenheim.de/modulkatalog

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

MODULKENNUNG

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist ein Code zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der/des Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls und den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

1100-000 = Institutsnummer

0001-000 = Fachgebiet eines Instituts (01 - 99 möglich)

0000-010 = Modulkennzeichnung

010 - 200 Pflichtmodule der Bachelor-Studiengänge

210 - 400 Wahlpflicht- und Wahlmodule der Bachelor-Studiengänge

0000-011 = Lehrveranstaltung 1 eines Moduls (1 - 9 Lehrveranstaltungen möglich)

LEISTUNGSPUNKTESYSTEM

Die Bewertung der Prüfungsleistungen ist nach den Vorgaben des European Credit-Transfer System (ECTS) europaweit vereinheitlicht. Im Bachelor-Studium erwerben Sie insgesamt 180 Credits. Das Studium ist so aufgebaut, dass Sie pro Semester 30 Credits (entspricht fünf Modulen) studieren können. Das Arbeitspensum (Workload) eines Hohenheimer Bachelor-Moduls ist in der Regel auf 6 Credits ausgerichtet. Jedem Credit liegen 30 Stunden an Arbeitsaufwand zugrunde. Der Workload umfasst die Präsenzzeiten (Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Ablegen von Prüfungen), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

ANERKENNUNG VON IM AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Zu Ihrer eigenen Planungssicherheit empfehlen wir Ihnen, vor der Abreise zu klären, welche Leistungen aus dem Ausland in Hohenheim anerkannt werden können. Suchen Sie das direkte Gespräch mit dem Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Über die Anträge auf Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

IM STUDIUM

Erstinformationen rund ums Studium (Studieninformationszentrum - SIZ)

Studien- und Prüfungsorganisation

- Informationen rund um die Studienverwaltung (Studiensekretariat)
- Informationen rund um die Prüfungsorganisation (Prüfungsamt)
- Informationen zu Abschlussarbeiten (Prüfungsamt)

Beratung im Studienverlauf

- Fachstudienberatung
- Beratung bei Schwierigkeiten im Studienverlauf (ZSB)
- Beratung zur Berufsorientierung und Profilbildung (CCH)
- Informationen zu Studienfinanzierung
- Informationen zu Wohnen (Geschäftsstelle für Sport, Musik und Wohnen)

Veranstaltungsprogramm zu Schlüssel- und Zusatzkompetenzen (F.I.T.-Programm)

STUDIENABSCHLUSS

Orientierungsberatung und Bewerbungscoaching zum Berufseinstieg (CCH)

Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen (ZSB)

INTERNATIONALES

Aufenthalte im Ausland für Hohenheimer Studierende - Outgoings

- Informationen zu Aufenthalten im Ausland (Akademisches Auslandsamt)
- Gruppenberatungen (Akademisches Auslandsamt)
- Informationen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen aus dem Ausland (Prüfungsamt/ Dekanat der Fakultät WISO)

Internationale Studierende in Hohenheim - Incomings

- Summer Schools (Akademisches Auslandsamt)
- Doppel-Abschluss

Sprachen lernen (Sprachenzentrum)

Diese und weitere Beratungsangebote finden Sie unter [WEGWEISER Beratung](#).

VERLAUF DES STUDIUMS

VERLAUF DES STUDIUMS

Sie erlernen im ersten Teil Ihres Bachelor-Studiengangs die methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften (Quantitative Methoden), bestehend aus Mathematik und Statistik. Darüber hinaus erwerben Sie Kenntnisse in den Rechtswissenschaften und in der Wirtschaftsinformatik.

Die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre sind ein wesentlicher Bestandteil Ihres Studiums. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Studiums ist der Bereich der Wirtschaftspädagogik.

Zur Spezialisierung Ihres wirtschaftspädagogischen Studiums können Sie sich im Wahlbereich für die betriebliche Ausrichtung **oder** die schulische Ausrichtung entscheiden.

In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik sind die Module Schul- bzw. Betriebspraktische Studien integriert.

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit ist für das 6. Semester vorgesehen.

Sem/ Σ	36 Credits	36 Credits	36 Credits	36 Credits	36 Credits
1.	Quantitative Methoden 1	Wirtschaftsinformatik	Erziehungswissenschaft	Strukturen der BWL	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen
2.	Quantitative Methoden 2	Zivilrecht	Leistungsprozess	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion
3.	Quantitative Methoden 3	Öffentliches Recht	Marketing	Finanzprozess	Geld & Währung
4.	Theorien des Unterrichtens	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Marktversagen und die Rolle des Staates	Praktische Studien
5.	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Internes und Externes Rechnungswesen	Praktische Studien
6.	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Wahlbereich Schulische oder Betriebliche Ausrichtung	Bachelor-Arbeit	

Abbildung 1: Studienverlaufgrafik schulische oder betriebliche Ausrichtung

■ Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in sieben Bereiche:

- **Methodische Grundlagen** (insgesamt 24 Credits)
 - Quantitative Methoden 1, 2 und 3 (je eine Modulprüfung mit je 6 Credits)
 - Wirtschaftsinformatik (6 Credits)
- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 34 Credits) besteht aus sechs Pflichtmodulen:
 - Strukturen der Betriebswirtschaftslehre (6 Credits)
 - Leistungsprozess (6 Credits)
 - Marketing (6 Credits)
 - Finanzprozess (6 Credits)
 - Internes und Externes Rechnungswesen (6 Credits)
 - Betriebspraktische Studien (4 Credits)
- **Volkswirtschaftslehre** (insgesamt 24 Credits) besteht aus fünf Pflichtmodulen:
 - Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen (6 Credits)
 - Einkommen, Beschäftigung & Inflation (6 Credits)
 - Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion (6 Credits)
 - Geld & Währung (6 Credits)
 - Marktversagen und die Rolle des Staates (6 Credits)
- **Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften** (insgesamt 12 Credits) besteht aus zwei Pflichtmodulen:
 - Zivilrecht (6 Credits)
 - Öffentliches Recht (6 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (insgesamt 32 Credits) besteht aus 4 Pflichtmodulen:
 - Erziehungswissenschaft (6 Credits)
 - Theorien des Unterrichtens (6 Credits)
 - Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis (12 Credits)
 - Schulpraktische Studien (8 Credits)
- **Wahlbereich**
 - Schulische Ausrichtung **oder** Betriebliche Ausrichtung (insgesamt 36 Credits)
- **Bachelor-Arbeit**

Das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit (12 Credits) steht im Regelfall am Ende Ihres Studiums.

AUFBAU DES STUDIUMS

BACHELOR-ARBEIT 12 Credits

Wirtschaftspädagogik:
(insgesamt 32 Credits)

- Erziehungswissenschaft
- Theorien des Unterrichtens
- Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis
- Schulpraktische Studien

Wahlbereich zur schulischen oder betrieblichen Ausrichtung:
(insgesamt 36 Credits)

Betriebswirtschaftslehre:
(insgesamt 34 Credits)

- Strukturen der Betriebswirtschaftslehre
- Leistungsprozess
- Marketing
- Finanzprozess
- Internes und Externes Rechnungswesen
- Betriebspraktische Studien

Volkswirtschaftslehre:
(insgesamt 30 Credits)

- Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen
- Einkommen, Beschäftigung & Inflation
- Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion
- Geld & Währung
- Marktversagen und die Rolle des Staats

Rechtswissenschaften für Wirtschaftswissenschaften:
(insgesamt 12 Credits)

Zivilrecht
6 Credits

Öffentliches Recht
6 Credits

Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften:
(insgesamt 24 Credits)

Quantitative Methoden 1
6 Credits

Quantitative Methoden 2
6 Credits

Quantitative Methoden 3
6 Credits

Wirtschaftsinformatik
6 Credits

■ PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

Für einen erfolgreichen Studienverlauf ist die Kenntnis und Einhaltung der Regelungen der Prüfungsordnung zwingend erforderlich.

ZULASSUNG ZU PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Zu Prüfungsleistungen des Grundstudiums kann nur zugelassen werden, wer unter anderem

- an der Universität Hohenheim im entsprechenden Bachelor-Studiengang eingeschrieben ist,
- den Prüfungsanspruch im betreffenden Bachelor-Studiengang oder in einem verwandten Studiengang nicht verloren hat,
- die Prüfung in dem jeweiligen Modul nicht endgültig nicht bestanden hat,
- sich fristgerecht angemeldet hat und
- etwaige für die Zulassung gemäß Studienplan und Modulkatalog erforderliche Voraussetzungen erfüllt.

Die Prüfungen finden im Anschluss an die Vorlesungsperiode bzw. vor Beginn der nächsten Vorlesungsperiode statt. Die Vorlesungsperiode im Wintersemester beginnt in der Regel Mitte Oktober und endet Ende Januar/Anfang Februar. Die Vorlesungsperiode im Sommersemester beginnt in der Regel Mitte April und endet in der zweiten Juli-Hälfte. Die Anmeldung zu Prüfungsleistungen erfolgt über das Prüfungsamt während des (vom Prüfungsamt festgelegten) Anmeldezeitraums. Die Termine sind unter www.uni-hohenheim.de/pruefung oder über [Studium online](#) verfügbar.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Nicht bestandene Prüfungsleistungen können grundsätzlich zweimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungen müssen zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Wer die Prüfungen einschließlich der Wiederholungsprüfungen nicht fristgerecht besteht, verliert den Prüfungsanspruch.

ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Die Orientierungsprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Die Orientierungsprüfung ist jedoch keine einzelne Prüfung, sondern setzt sich aus den grundlegenden Studieninhalten des gewählten Studiengangs zusammen. Sie hat bestanden, wer 42 Credits durch Modulleistungen der ersten drei Semester erreicht hat. Mindestens jeweils 6 Credits müssen aus Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre stammen. Die weiteren Credits bis zur Mindestsumme von 42 Credits können sich beliebig aus Prüfungsleistungen der ersten drei Semester zusammensetzen.

Die Orientierungsprüfung dient dazu, die getroffene Studienwahlentscheidung nochmals zu überprüfen. Es soll frühzeitig festgestellt werden, ob die Anfangsleistungen im Studium des gewählten Studiengangs eine Fortsetzung des Studiums mit dem Ziel, zunächst die ersten drei Semester erfolgreich abzulegen, angeraten erscheinen lassen. Die Orientierungsprüfung soll bis zum Ende des zweiten Semesters abgelegt sein. Wer diese Frist überschreitet, erhält einen schriftlichen Hinweis mit dem drohenden Verlust des Prüfungsanspruchs nach dem dritten Semester. Einzelheiten sind in der Prüfungsordnung festgelegt.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Folgende Modulleistungen in den folgenden Bereichen sind als Prüfungsleistung zu erbringen:

- **Methodische Grundlagen** (insgesamt 24 Credits)
 - Quantitative Methoden 1, 2 und 3 (je eine Modulprüfung mit je 6 Credits)
 - Wirtschaftsinformatik (eine Modulprüfung mit 6 Credits)
- **Rechtswissenschaften** (insgesamt 12 Credits)
- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 30 Credits)
- **Volkswirtschaftslehre** (insgesamt 30 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (12 Credits)
 - Erziehungswissenschaft (6 Credits)
 - Theorien des Unterrichtens (6 Credits)

In den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie in Rechtswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sind die Credits durch Modulprüfungen zu je 6 Credits zu erwerben. In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung muss mindestens ein Modul zwingend mit einer Prüfungsleistung abschließen.

STUDIENLEISTUNGEN

In den Wahlbereichen zur betrieblichen oder schulischen Ausrichtung muss mindestens ein Modul zwingend ein Seminarmodul sein. Das Seminarmodul ist mit einer Studienleistung abzuschließen.

Die Modulleistungen in folgenden Bereichen sind als Studienleistung zu erbringen:

- **Betriebswirtschaftslehre** (insgesamt 4 Credits)
 - Betriebspraktische Studien (4 Credits)
- **Wirtschaftspädagogik** (insgesamt 20 Credits)
 - Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis“ (12 Credits)
 - Schulpraktische Studien (8 Credits)

Bei Anmeldung bzw. Ablegen der ersten Modulleistung im gewählten Wahlbereich ist dieser festgelegt.

PRÜFUNGSANFORDERUNGEN

ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, STUDIEN- UND PRÜFUNGSLEISTUNGEN SOWIE PRAKTISCHEN TÄTIGKEITEN

Für die Anrechnung von Studienzeiten sowie von Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss zuständig.

Bitte lesen Sie hierzu unbedingt die Prüfungsordnung und beachten Sie die Merkblätter des Prüfungsamts.

BACHELOR-ARBEIT

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate. In jedem Fall muss mindestens eine der gutachtenden Personen der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften angehören.

Die Bachelor-Arbeit (12 Credits) ist aus einem der folgenden Bachelor-Arbeits-Gebiete zu wählen:

- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik
- gewählter Wahlbereich

Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Gebiet zulassen, sofern das Thema der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs entspricht und eine ausreichende Betreuung sichergestellt ist.

Mathematik, Englisch, Deutsch und Sport sind keine zulässigen Bachelor-Arbeits-Gebiete. Geschichte und politische Wissenschaft kann Bachelor-Arbeits-Gebiet sein. Katholische Theologie und Evangelische Theologie können Bachelor-Arbeits-Gebiete sein, wenn ein hinreichender wirtschaftswissenschaftlicher Bezug hergestellt ist.

Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Moduls Betriebspraktische Studien ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelor-Arbeit. Das zweimonatige Praktikum kann auch vor Aufnahme des Bachelor-Studiums abgeleistet worden sein.

BESTIMMUNGEN

Für den Wahlbereich gibt es zwei Ausrichtungen. Sie müssen eine der beiden Ausrichtungen wählen.

BETRIEBLICHE AUSRICHTUNG

- Human Resource Management

SCHULISCHE AUSRICHTUNG

Im Wahlbereich zur schulischen Ausrichtung stehen folgende Bereiche zur Wahl, von denen einer gewählt werden muss:

- Rechnungswesen (Universität Hohenheim)
- Wirtschaftsinformatik (Universität Hohenheim)
- Geschichte und politische Wissenschaft (Universitäten Hohenheim und Stuttgart)
- Katholische Theologie (Universität Hohenheim)
- Evangelische Theologie (Universität Hohenheim)
- Deutsch (Universität Stuttgart)
- Englisch (Universität Stuttgart)
- Mathematik (Universität Stuttgart)
- Sport (Universität Stuttgart)

BESTIMMUNGEN

PFLICHTPRAKTIKUM

Das Pflichtmodul Betriebspraktische Studien umfasst ein zweimonatiges Praktikum, in dessen Rahmen eine berufspraktische Ausbildung abzuleisten ist.

Es wird mit einem unbenoteten Praktikumsbericht abgeschlossen. Näheres regelt der Modulkatalog.

Als Praktikumsbetriebe kommen in Frage:

- Betriebe, die eine Berechtigung zur Berufsausbildung in den dem Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“ zugeordneten kaufmännischen Ausbildungsberufen besitzen.
- Betriebe, die eine Berechtigung zur Ausbildung von Gehilfen/Gehilfinnen in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen besitzen.
- Öffentliche Verwaltungen, die berechtigt sind, Verwaltungsfachangestellte auszubilden.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der genannten Ausbildungsberufe wird als Berufspraktikum anerkannt.

■ VERBINDLICHKEIT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Die Pflichtveranstaltungen des Studiums sind in den Übersichten in der Spalte Verbindlichkeit (abgekürzt mit Verb.) mit P gekennzeichnet. Wahlpflichtveranstaltungen sind mit W bezeichnet.

In den Wahlbereichen sind die obligatorischen Veranstaltungen mit P ausgewiesen. Wahlpflichtveranstaltungen, die von den Studierenden hinzu gewählt werden müssen, sind mit W bezeichnet.

Die Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils nach Maßgabe des verfügbaren Lehrangebots zugelassen. Ist bei einer Veranstaltung mehr als eine Semesterlage angegeben, so ist dies als alternatives Angebot zu verstehen, d.h. die Veranstaltung muss weder mehrmals besucht werden, noch erstreckt sie sich über mehrere Semester. (Die erstgenannte Ziffer gilt als Empfehlung.)

HUMBOLDT RELOADED

Humboldt reloaded möchte Studierende von Beginn an für die Wissenschaft begeistern. Das preisgekrönte Projekt Humboldt reloaded der Universität Hohenheim ermöglicht dies durch forschungsnahes Lernen bereits früh im Studium. Studierende arbeiten in kleinen Teams an Forschungsfragen und werden dabei optimal betreut. Neben der reinen Wissensvermittlung fördern Lehrende mit aktivierenden Arbeits- und Lehrmethoden die überfachlichen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen der Studierenden.

Das Seminarmodul kann durch das Portfoliomodul „Humboldt reloaded“ ersetzt werden.

Eine aktuelle Liste der Anrechenbarkeit für die einzelnen Wahlbereiche finden Sie auf den Seiten von [Humboldt reloaded](#).

ÜBERSICHT DER SEMESTER

1. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5101-010	Strukturen der Betriebswirtschaftslehre	P	K	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VÜ	2	6 (PL)
				Einführung in das Rechnungswesen	VÜ	3	
5204-010	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	P	K	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	VÜ	4	6 (PL)
5802-010	Quantitative Methoden 1	P	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	V	3	6 (PL)
				Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	Ü	1	
5601-030	Erziehungswissenschaft	P	K	Einführung in die Erziehungswissenschaft	V	2	6 (PL)
				Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	V	2	
5801-010	Wirtschaftsinformatik	P	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

2. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5802-080	Leistungsprozess	P	K	Beschaffung & Produktion	VÜ	2	6 (PL)
				Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung	VÜ	3	
5207-080	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	P	K	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	VÜ	4	6 (PL)
5203-080	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	P	K	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	VÜ	3	6 (PL)
5202-070	Quantitative Methoden 2	P	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	V	1	6 (PL)
				Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	Ü	1	
				Statistik 1	V	3	
				Übung zu Statistik 1	Ü	1	
5501-070	Zivilrecht	P	K	Einführung in das Zivilrecht	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

ÜBERSICHT DER SEMESTER

3. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5701-160	Marketing	P	K	Marketing	VÜ	2	6 (PL)
5106-150	Finanzprozess	P	K	Investition & Finanzierung	VÜ	2	6 (PL)
5201-150	Geld & Währung	P	K	Geld & Währung	VÜ	3	6 (PL)
5202-140	Quantitative Methoden 3	P	K	Statistik 2	V	3	6 (PL)
				Übung zu Statistik 2	Ü	1	
5502-180	Öffentliches Recht	P	K	Grundlagen des öffentlichen Rechts	VÜ	4	6 (PL)
SUMME							30

4. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5206-230	Marktversagen und die Rolle des Staates	P	K	Marktversagen und die Rolle des Staates	VÜ	4	6 (PL)
5601-230	Theoriens des Unterrichts	P	K	Theoriens des Unterrichts	V	2	6 (PL)
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Praktische Studien							

ÜBERSICHT DER SEMESTER

5. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5102-330	Internes und Externes Rechnungswesen	P	K / UL*	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
				Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
5602-290	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis - Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht						
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Praktische Studien							

* Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10 %.

6. SEMESTER

Modulcode	Modul	Verb.	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5000-440	Bachelor-Arbeit	P	HA	--	--	--	12 (PL)
5602-290	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis - Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht						
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							
Wahlbereich schulische oder betriebliche Ausrichtung							

ÜBERSICHT DER BEREICHE

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5802-010	Quantitative Methoden 1	P	1.	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	V	3	6 (PL)
					Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1	Ü	1	
5202-070	Quantitative Methoden 2	P	2.	K	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	V	1	6 (PL)
					Übung zu Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 2	Ü	1	
					Statistik 1	V	3	
					Übung zu Statistik 1	Ü	1	
5202-140	Quantitative Methoden 3	P	3.	K	Statistik 2	V	3	6 (PL)
					Übung zu Statistik 2	Ü	1	
5801-010	Wirtschaftsinformatik	P	1.	K	Betriebliches Informationsmanagement	VÜ	4	6 (PL)
SUMME								24

RECHTSWISSENSCHAFTEN DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5501-070	Zivilrecht	P	2.	K	Einführung in das Zivilrecht	VÜ	4	6 (PL)
5502-170	Öffentliches Recht	P	3.	K	Grundlagen des öffentlichen Rechts	VÜ	4	6 (PL)
SUMME								12

ÜBERSICHT DER BEREICHE

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5101-010	Strukturen der Betriebswirtschaftslehre	P	1.	K	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VÜ	2	6 (PL)
					Einführung in das Rechnungswesen	VÜ	3	
5802-080	Leistungsprozess	P	2.	K	Beschaffung & Produktion	VÜ	2	6 (PL)
					Bilanzierung, Kosten- & Leistungsrechnung	VÜ	3	
5701-160	Marketing	P	3.	K	Marketing	VÜ	2	6 (PL)
5106-150	Finanzprozess	P	3.	K	Investition & Finanzierung	VÜ	2	6 (PL)
5102-330	Internes und Externes Rechnungswesen	P	5./4.*	K / UL**	Externes Rechnungswesen	VÜ	2	6 (PL)
					Internes Rechnungswesen	VÜ	2	
5600-290	Betriebspraktische Studien	P	1.-6. ¹⁾	HA ²⁾	Betriebspraktische Studien	PR	-	4
SUMME								34

* Bei einer Wahl im 4. Semester handelt es sich um ein "Tutorium & Lektürekurs", welches zusammengenommen gleichwertig zu Vorlesungen mit Übungen im 5. Semester zu sehen ist.

** Zu Semesterbeginn wird festgelegt, ob eine veranstaltungsbegleitende Übungsleistung zu erbringen ist. Ihr Noteneinfluss liegt maximal bei 10%.

¹⁾ Kann während der gesamten Studiendauer absolviert werden, ist jedoch Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit (vgl. § 124 PO).

²⁾ Für die Anerkennung des Praktikums ist ein schriftlicher Praktikumsbericht im Umfang von 5 - 10 Seiten dem Praktikantenamt vorzulegen.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5204-010	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	P	1.	K	Märkte & wirtschaftliche Entscheidungen	VÜ	4	6 (PL)
5207-080	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	P	2.	K	Einkommen, Beschäftigung & Inflation	VÜ	4	6 (PL)
5203-080	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	P	2.	K	Unvollkommener Wettbewerb & strategische Interaktion	VÜ	3	6 (PL)
5201-150	Geld & Währung	P	3.	K	Geld & Währung	VÜ	3	6 (PL)
5206-230	Marktversagen und die Rolle des Staates	P	4.	K	Marktversagen und die Rolle des Staates	VÜ	4	6 (PL)
SUMME								30

ÜBERSICHT DER BEREICHE

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5601-020	Erziehungswissenschaft	P	1.	K	Einführung in die Erziehungswissenschaft	V	2	6 (PL)
					Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	V	2	
5601-230	Theorien des Unterrichtens	P	4.	K	Theorien des Unterrichtens	V	2	6 (PL)
5602-290	Wirtschaftspädagogisches Seminar zur Schulpraxis	P	5.	REF	Vorbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S	2	12 (SL)
			6.	HA	Nachbereitendes Seminar zum Wirtschaftslehreunterricht	S	2	
5600-300	Schulpraktische Studien	P	5.	HA ¹⁾	Schulpraktische Studien	PR	-	8
SUMME								32

¹⁾ Leistung wird nachgewiesen durch das Nachweisformular "Schulpraktische Studien".

WAHLBEREICH BETRIEBLICHE AUSRICHTUNG

HUMAN RESOURCE MANAGEMENT (verantwortlich: Prof. Dr. Marion Büttgen)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5504-230	Perspektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie	W	4.	K	Perspektiven der Arbeits- und Organisationssoziologie	VÜ	3	6 (PL)
5503-230	Organisation & Führung	W	4.	K REF	Organisation & Führung	V	2	6 (PL)
5702-310	Management von Dienstleistungsunternehmen	W	5.	K	Management von Dienstleistungsunternehmen	VÜ	3	6 (SL)
5501-330	Arbeitsrecht	W	5.	K	Arbeitsrecht	VÜ	3	6 (SL)
5503-310	Personalauswahl & Personalentwicklung	W	5.	K REF	Personalauswahl & Personalentwicklung	V	2	6 (PL)
5604-320	Wirtschaft & Ethik	W	5.	K	Wirtschaft & Ethik	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5702-350	Profilseminar zum Human Resource Management	WP	6.	HA REF	Profilseminar zum Human Resource Management	S	2	6 (SL)
SUMME								36

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

RECHNUNGSWESEN (verantwortlich: Prof. Dr. Holger Kahle)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5101-240	Financial Accounting (IFRS)	WP ¹⁾	4.	K	Financial Accounting (IFRS)	V	2	6 (PL)
5103-220	Controlling	WP ¹⁾	4.	K	Controlling als interne Managementfunktion	VÜ	2	6 (PL)
5102-300	Steuerlehre	WP ¹⁾	4.	K	Grundfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	V	2	6 (PL)
5501-430	Gesellschaftsrecht	W	4.	K	Gesellschaftsrecht	V	3	6 (SL)
5102-210	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	W	5.	K	Unternehmensbesteuerung und Rechtsform	VÜ	3	6 (SL)
5502-210	Allgemeines Steuerrecht	W	4.	K	Allgemeines Steuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
5501-310	Unternehmensnachfolge	W	4.	K	Unternehmensnachfolge	V	3	6 (SL)
5502-270	Einkommensteuerrecht	W	5.	K	Einkommensteuerrecht	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5102-310	Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern	WP	5.	HA K REF	Profilseminar zu Rechnungswesen und Steuern	S	2	6 (SL)
5501-400	Profilseminar Gesellschaftsrecht	WP	5.	HA REF	Profilseminar Gesellschaftsrecht	S	2	6 (SL)
5502-330	Profilseminar Steuerrecht	WP	5./6.	HA REF	Profilseminar Steuerrecht	S	2	6 (SL)
5102-320	Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern	WP	6.	HA K REF	Vertiefungsseminar zu Rechnungswesen und Steuern	S	2	6 (SL)
SUMME								36

¹⁾Mind. ein Wahlpflichtmodul ist zu wählen

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Mareike Schoop)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5801-210	Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme	P	4.	K Case Study	Betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme	VÜ	2	6 (PL)
5801-220	Data Management	P	4.	K	Data Management	VÜ	2	6 (SL)
5802-270	Projektmanagement	P	5.	K	Projektmanagement	VÜ	2	6 (SL)
5803-220	Grundlagen der Supply Chain Planung	WP ¹⁾	4.	K	Grundlagen der Supply Chain Planung	VÜ	2	6 (SL)
5803-270	Supply Chain Management	WP ¹⁾	5.	K	Supply Chain Management	VÜ	2	6 (PL)
5304-280	E-Business	WP ¹⁾	5.	K	E-Business	VÜ	2	6 (SL)
5801-290	Einführung in den Systementwurf	WP ¹⁾	5.	K	Einführung in den Systementwurf	V	2	6 (SL)
5801-350	Projekt Information Systems	WP ¹⁾	6.	HA REF	Projekt Information Systems	VÜ	3	6 (SL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	WP	4./3.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5801-280	Profilseminar Information Systems & Supply Chains	WP	5./6.	HA REF	Profilseminar Information Systems & Supply Chains	S	2	6 (SL)
SUMME								36

¹⁾Es sind zwei der Wahlpflichtmodule zu wählen

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

GESCHICHTE UND POLITISCHE WISSENSCHAFT (verantwortlich: Prof. Sibylle Lehmann-Hasemeyer, PhD)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5210-240	Geschichte	P	4.	K MDL	Agrar- und Wirtschaftsgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Industrialisierung	V	3	6 (PL)
5210-250	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	P	4.	K	Einführung in die quantitative Wirtschaftsgeschichte	VÜ	3	6 (PL)
6674-010	Einführung in die Politikwissenschaft	P	5.	K	Einführung in das politische System der BRD ¹⁾	V	2	6 (SL)
5210-280	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	P	5.	K	The Industrial Revolution and the Roots of Modern Growth	VÜ	3	6 (PL)
5202-230	Einführung in die Ökonometrie	W	4.	K	Einführung in die Ökonometrie	VÜ	3	6 (PL)
Seminare (mind. ein Seminar ist zu wählen)								
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded	W	4.	HA REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5210-330	Profileseminar Geschichte und Politische Wissenschaft	W	4.	K REF	Deutschlands Rolle in Europa	S	2	6 (SL)
5210-310	Profileseminar Ethik und Geschichte der Finanzmärkte	W	5.	K REF	Ethik und Geschichte der Finanzmärkte	S	2	6 (SL)
5210-350	Profileseminar Geschichte	W	5.	HA REF	Sozialgeschichtliches Seminar	S	2	6 (SL)
5210-320	Profile Seminar Historical Economics	W	6.	HA REF	Empirical Research in Economic History	S	2	6 (SL)
SUMME								36

¹⁾ Die Lehrveranstaltung wird an der Universität Stuttgart angeboten

KATHOLISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Michael Schramm)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5604-220	Biblische Theologie 1	P	4.	HA	Die geschichtlichen Bücher des Alten Testaments	V	2	6 (SL)
					Exegetische Methoden	S	2	
5604-230	Religionspädagogik 1	P	4.	HA	Didaktik des Religionsunterrichts	V	2	6 (SL)
					Grundfragen der Religionspädagogik	V	2	
5604-270	Religionspädagogik 2 ¹⁾	W	5.	HA	Interreligiöses Lernen im Dialog mit den Weltreligionen	S	2	6 (SL)
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded ¹⁾	W	4.	HA/REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5604-280	Kernfragen der katholischen Theologie	P	5.	MDL	Der unterhaltsame Gott	V	2	6 (PL)
					Gott, Schöpfung, Kirche	Ü	1	
5604-370	Biblische Theologie 2	P	6.	MDL	Die synoptischen Evangelien	V	2	6 (PL)
		W			Propheten <i>oder</i> Weisheitsbücher <i>oder</i> Paulus <i>oder</i> Johannes	V	2	
5604-380	Theologische Ethik 1	P	6.	MDL	Grundlagen der Theologischen Ethik	V	2	6 (SL)
					Lektürekurs Theologische Ethik (Grundlagen)	KQ	1	
SUMME								36

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

EVANGELISCHE THEOLOGIE (verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Mell)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits
5603-220	Seminarmodul Theologie als Wissenschaft ¹⁾	W	4.	HA	Einführung in die evangelische Theologie	S	2	6 (SL)
			5.		Einführung in die evangelische Religionspädagogik	S	2	
5000-340	Projektseminar Humboldt Reloaded ¹⁾	W	4.	HA/REF	Projektseminar Humboldt Reloaded	S	2	6 (SL)
5603-210	Grundlagenmodul Biblische Theologie 1	P	4.	K/MDL*	Bibelkunde Neues Testament	Ü	2	6 (PL)
			5.		Bibelkunde Altes Testament	Ü	2	
5603-270	Grundlagenmodul Biblische Theologie 2	P	5.	K	Vom Verstehen biblischer Texte	S	2	6 (SL)
5603-280	Grundlagenmodul Religionspädagogik	P	5.	HA	Zum Schulpraktikum	Ü	2	6 (SL)
			6.		Grundlagen der Religionspädagogik	S	2	
5603-290	Grundlagenmodul Systematische Theologie	P	5.	HA/MDL*	Der evangelische Glaube	S	2	6 (PL)
			6.		Die evangelische Ethik	V	2	
5603-340	Grundlagenmodul Kirchengeschichte	P	6.	REF	Thema der Neueren Kirchengeschichte	S	2	6 (SL)
SUMME								36

* Die veranstaltungsbegleitende Teilleistung umfasst 50% bei der Festlegung der Note.

¹⁾ Eines der mit W gekennzeichneten Module ist zu wählen.

DEUTSCH (verantwortlich: Dr. Yvonne Zimmermann)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6670-230	Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	P	3.	K	Vorlesung Einführung in die NDL	V	3	6 (PL)	58760
			4.	USL	Übung Einführung in die NDL	Ü			
6670-240	Theorien und Methoden der NDL	P	4.	schriftl. und USL-V	Seminar Theorien und Methoden der NDL	S	2	6 (PL)	58910
6670-250	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	P	4, / 5.	HA	Seminar Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	S	2	6 (PL)	58840
6670-290	Einführung in die Linguistik	P	5.	K ÜL	Vorlesung Einführung in die Linguistik	V	4	6 (PL)	58740
					Tutorium Einführung in die Linguistik	T			
6670-300	Grammatikalische Analyse	P	6.	HA	Seminar Grammatikalische Analyse	S	4	6 (PL)	58810
					Tutorium Grammatikalische Analyse	T			
6670-310	Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext	P	6.	K USL	Vorlesung 1 Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext	V	4	6 (PL)	58890
					Vorlesung 2 Sprachvariation und Spracherwerb im gesellschaftlichen Kontext	V			
SUMME								36	

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

ENGLISCH (verantwortlich: Dr. Thomas Wägenbauer)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6671-270	Grundlagenmodul Literatur	P	5. / 3.	K	Essay Writing / Translation 1*	Ü	4	9 (SL)	41610
					Introduction to Literary Studies	S	4		42530
6671-210	Aufbaumodul Literaturwissenschaft	P	4. / 6.	K	Literary & Cultural Theory	V	1	6 (SL)	27140
					Textual Analysis	S	2		
6671-280	Grundlagenmodul Linguistik	P	5. / 3.	K	Introduction to Linguistics	VT	4	12 (SL)	42540
					Phonetic Practice	S	2		27160 (Teil 271602)
					Translation 2*	Ü	2		27210 (Teil 272101)
6671-340	Seminarmodul	W ¹⁾	6.	HA	Text and History I	V	2	9 (PL)	42580
					Case Study of Key Texts	S	2		
		W ¹⁾	6.	K	Phonetics/Phonology	S	2		59420
					Semantics/Pragmatics	S	2		
SUMME								36	

* Die Zuteilung zu den jeweiligen Kursen erfolgt durch den Fachverantwortlichen.

¹⁾ Eine der mit W gekennzeichneten Veranstaltungen ist zu wählen.

MATHEMATIK (verantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Pöschl)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6672-270	Analysis 1	P	5. / 3.	K VL*	Analysis 1	VÜ	8	9 (PL)	11760
6672-280	Lineare Algebra & Analytische Geometrie 1	P	5. / 3.	K VL*	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 1	VÜ	7	9 (PL)	11780
6672-340	Analysis 2	P	6. / 4.	K VL*	Analysis 2	VÜ	6	9 (PL)	11770
6672-350	Lineare Algebra & Analytische Geometrie 2	P	6. / 4.	K VL*	Lineare Algebra und Analytische Geometrie 2	VÜ	7	9 (PL)	11790
SUMME								36	

* VL - Vorleistung, schriftlich evtl. mündlich

WAHLBEREICH SCHULISCHE AUSRICHTUNG

SPORT (verantwortlich: PD Dr. Rolf Brack)

Modulcode	Modul	Verb.	empfohl. Semester	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	SWS	Credits	Modulcode Stuttgart
6673-260	Sport 2 - Leistung und Gesundheit	P	3. / 5.	PL	Biologie für Bewegung und Training	V	2	6 (PL)	59130
		P	4. / 6.	PL	Biomechanik der menschlichen Bewegung	V	2		
6673-270	Sport 5 + Sport 4 - Theorie und Praxis des Sports (Schwimmen, Leichtathletik, Didaktik der Individualsportarten, Exkursion)	P	3. / 5.	LBP/USL ¹⁾	Schwimmen	FÜ	3	6 (PL)	59110
		P	4. / 6.	LBP/USL ¹⁾	Leichtathletik	FÜ	3		
		P	4. / 6.	USL	Didaktik der Individualsportarten	FÜ	1		
		P	3. / 5.	USL	Exkursionen (Schneesport, Mountainbike)	FÜ	2		
6673-280	Sport 6 - Theorie und Praxis des Sports - (Gymnastik/Tanz, Turnen)	P	3. / 5.	LBP/USL ²⁾	Gymnastik/Tanz	FÜ	3	6 (PL)	59120
		P	4. / 6.	LBP/USL ²⁾	Turnen	FÜ	3		
6673-290	Sport 7 - Theorie und Praxis des Sports (Spielen)	P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Handball	FÜ	2	9 (PL)	59100
		P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Basketball	FÜ	2		
		P	3. / 5.	LBP/USL ³⁾	Volleyball	FÜ	2		
		P	4. / 6.	USL	Didaktik der Spiele	FÜ	1		
6673-300	Sport 8 - Geisteswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	P	3. / 5.	PL	Grundlagen der Sportpsychologie	V	2	6 (PL)	59080
		P	4. / 6.	PL	Grundlagen der Sportpädagogik	V	2		
SUMME								36	

¹⁾Entweder Schwimmen oder Leichtathletik als LBP

²⁾Entweder Gymnastik/Tanz oder Turnen als LBP

³⁾Zwei der Ballsportarten als LBP

 **NOTIZEN**

TERMINE

Vorlesungszeitraum Wintersemester: 15.10.2018 - 02.02.2019

Vorlesungszeitraum Sommersemester: 01.04.2019 - 13.07.2019

vorlesungsfreie Tage:

Reformationstag, 31.10.2018

Allerheiligen, 01.11.2018

Weihnachtsferien, 22.12.2018 - 06.01.2019

Ostern, 19.04.2019 - 22.04.2019

Tag der Arbeit, 01.05.2019

Christi Himmelfahrt, 30.05.2019

Pfingstmontag, 20.06.2019

Pfingstferien, 11.06.2019 - 15.06.2019

Folgeprüfungszeitraum (Termin wird durch das
Prüfungsamt bekannt gegeben)

Prüfungen der Fakultät WiSo:

Anmeldeverfahren (Online/Formular)

Anmeldefrist für Prüfungen

Erster Prüfungszeitraum

Zweiter Prüfungszeitraum

(sämtliche Termine werden durch das Prüfungsamt
bekannt gegeben)

STUDIENBERATUNG

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Emil-Wolff-Str. 14, Raum 23 (EG)
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Schloss Hohenheim 1B
Speisemeistereiflügel – 120
70599 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22488
Fax +49 (0)711 459 22785
E-mail wiso@uni-hohenheim.de
Web wiso.uni-hohenheim.de

